

Vorlage Nr.: 2026/010

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Arbeit, Bildung, Gesundheit und Soziales	Frau Heier	19.01.2026

Zielplanung 2026 des Jobcenters Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) hatte am 25.09.2025 bei der Auftaktveranstaltung mit den zugelassenen kommunalen Trägern (zkt) die Meilensteine für den Planungsprozess 2026 bekannt gegeben.

Folgende Schwerpunktthemen wurden benannt und sollen durch die Jobcenter im „Lokalen Planungsdokument“ (LPD) zur Zielvereinbarung 2026 abgebildet werden:

- a) Weiterentwicklung der Beratungsleistung im Aktivierungs- und Integrationsprozess**
- b) Weiterentwicklung der Kooperation mit Unternehmen im Integrationsprozess**
- c) Verbesserung der beruflichen Qualifikation der Kundinnen und Kunden - auch als "Qualifizierung on the job" sowie als "Teilqualifizierung"**
- d) Den Zugang von jungen Menschen in die berufliche Ausbildung stärken**
- e) Ausschöpfung interner Potentiale**

Das MAGS NRW hat auch für das Jahr 2026 keine quantifizierten Erwartungswerte übermittelt. Es erwartet aber von den Jobcentern eine ambitionierte und zugleich realistische Zielplanung im Hinblick auf die Steigerung der Integrationszahlen und auf die Abnahme der Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden.

Erstmalig wurden bereits im Rahmen der Klausurtagung mit den Bezirksstellenleitungen am 18.09.2025 gemeinsam im Dialog die Schwerpunktthemen sowie die strategische Ausrichtung für das Jahr 2026 vereinbart.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Heier
Fachbereichsleitung

Darüber hinaus hatten die Bezirksstellen - wie in den vergangenen Jahren - individuelle Zielwerte festgelegt und an den Fachbereich J – Jobcenter (FB J) übersandt. Aus den Werten der zehn Bezirksstellen und den internen und externen Prognosen wurden die Angebotswerte gegenüber dem MAGS NRW formuliert.

Das MAGS NRW bat darum, dass in die Prognosen der zkt für Dezember 2025 die Hochrechnungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) einfließen sollten.

Aus diesem Grund werden die Angebotswerte im Januar 2026, erst dann liegen die offiziellen Daten bis Dezember 2025 vor, noch einmal geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Der Planungsprozess mit den Bezirksstellen konnte zum 31.10.2025 abgeschlossen werden.

Im Datenblatt für das Jahr 2026 wurden die Angebotswerte hinsichtlich der Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit erfragt.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen plant, die absolute Zahl der Integrationen 2026 gegenüber 2025 um + 205 zu erhöhen. Dies ergibt eine Steigerung in Höhe von + 2,3 %. Die Veränderung der Integrationsquote 2026 gegenüber 2025 soll + 4,1 % betragen.

Zusätzlich wurden im Datenblatt die Angebotswerte für die Verringerung des Langzeitleistungsbezuges (LZB) erfragt. Betrachtet wird dies anhand des durchschnittlichen Bestandes an Personen und der Integrationsquote dieser Personengruppe.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen hat für das Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025 eine Veränderung des durchschnittlichen Bestandes an LZB in Höhe von – 0,2 % ermittelt. Die Integrationsquote der LZB soll um + 2,3 % gegenüber 2025 gesteigert werden.

Im Rahmen des Monitorings bezüglich der geschlechterspezifischen Ziele werden die jeweiligen Integrationsquoten (Frauen und Männer) und der Abstand zwischen den Quoten unterjährig nachgehalten. Es soll eine Angleichung erfolgen, zu der auf dem Datenblatt ebenfalls Zielwerte durch das Jobcenter einzutragen waren.

Das Ziel des Jobcenter Kreis Recklinghausen die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu stärken, ist daran zu erkennen, dass bei den Angebotswerten eine Steigerung der Integrationsquote der Frauen von +6,7 % enthalten ist; der Abstand zu der Integrationsquote der Männer soll im Dezember 2026 maximal 11,0 Prozentpunkte betragen.

Das MAGS NRW hatte eine Frist zur Übersendung des Datenblattes und für das Lokale Planungsdokument bis zum 14.11.2025 gesetzt.

Das gemeinsame Zielplanungsgespräch zwischen dem FB J und dem MAGS NRW hat am 12.12.2025 stattgefunden. Das MAGS NRW wird nach Abschluss aller Zielvereinbarungsgespräche mit zkt voraussichtlich Ende Januar eine Entscheidung treffen, ob die angebotenen Zielwerte akzeptiert werden. Diese Entscheidung bildet die Grundlage für die weiteren Schritte im Verfahren.

Nach der Entscheidung durch das MAGS NRW folgt die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Erreichung der definierten Ziele zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Staatssekretär, und dem Kreis Recklinghausen als zugelassenem kommunalen Träger, vertreten durch den Landrat.